

	<p>Objekt: JARASO Spiegelwaage (1)</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Hausrat, Messinstrumente</p> <p>Inventarnummer: HR 942</p>
--	--

Beschreibung

Personenwaage (Spiegelwaage) "JARASO Kugellager-System". Höchstwahrscheinlich war die Waage ursprünglich im Bruchsaler Krankenhaus im Einsatz. Die zu wiegende Person konnte sich auf die Platte oben auf der Waage stellen. Das Ziffernblatt ist spiegelverkehrt beschriftet. Der Grund hierfür ist, dass unten an der Waage ein aufklappbarer Spiegel angebracht ist, der mit einer Kette in Position gehalten wird. Auf diesem Spiegel kann eine auf der Waage stehende Person dann ihr Gewicht ablesen. Es können maximal 125 kg gewogen werden. Die Waage kostete 1912 in Deutschland 18 Mark, in England 22,5 £ . Nach dem Ersten Weltkrieg verdoppelte sich der Preis in England auf 45 £ . Verwendet wurden diese Waagen im Medizinischen Bereich und im Privathaushalt. Da an diesem Exemplar keine Eichstempel zu finden sind, ist von einer Verwendung im privaten Umfeld auszugehen.

Am Ziffernblatt steht D.R.P. (steht für Deutsches Reichs Patent). Eine Patentschrift konnte leider nicht gefunden werden, jedoch eine Anmeldung als Gebrauchsmuster. In den Datenbanken des DPMA ist sie erstmals unter "D.R.G.M. DE 556 788Jahrgang 1918 - Heftnummer 26. - Seite 418 - Klasse 42f." zu finden. Dabei handelt es sich hierbei um eine Meldung, dass das Gebrauchsmuster nicht erloschen ist, sondern verlängert wurde. Logischerweise müsste es dazu ein paar Jahre früher den Eintrag der Anmeldung existieren, mit vertretbarem Aufwand leider nicht zu finden war. Auf Grund der damals geltenden gesetzlichen Bestimmungen, wurden die Gebrauchsmusterunterlagen vor 1936 (Beschreibung, Ansprüche, eventuell Zeichnungen) vernichtet.

Ein weiteres Gebrauchsmuster ist in den Patentblättern unter der Nummer 556 788 (siehe den Link zu dem relevanten Patentblatt unter "Weblinks") nachweisbar. Die Anmeldungen selber sind leider im Zweiten Weltkrieg verloren gegangen.

Die Waage wurde auch im British Patent No. 23493/1910 patentiert (die Patentschrift ist leider nicht mehr vorhanden) und später ab 1911 auch in anderen Ländern wie Italien, US, ..

Grunddaten

Material/Technik:

Gusseisen, Emaille

Maße:

Länge: 19 cm, Höhe: 21 cm, Breite: 28 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1910-1945
	wer	Jacob Ravené Söhne (Jaraso)
	wo	Berlin

Schlagworte

- Federwaage
- Personenwaage
- Waage (Meßinstrument)

Literatur

- E. Lifshey, (1973): The housewares story: a history of the American housewares industry, National Housewares Manufacturers Association, Chicago, 1973, 384p.. Chicago